

ROMAN KNIŽKA und ENSEMBLE OPUS 45 präsentieren

Peter und der Wolf / Bilder einer Ausstellung



Ensemble Opus 45 und Roman Knižka, Foto : ©Lena Giovanazzi

Programmvorschlag 1 (Familienkonzert):

Sergej Prokofjew: „Peter und der Wolf“ (Text: Lorient)

Modest Mussorgski: „Bilder einer Ausstellung“ (freie Texte)

oder – alternativ – Camille Saint-Saëns: „Karneval der Tiere“ (Text: Lorient)

Dauer dieses Konzerts: ca. 90 Minuten (inkl. Pause)

Das musikalische Märchen vom mutigen Peter und dem bösen Wolf ist für Generationen eine der ersten Hörerfahrungen überhaupt. Der Schauspieler **Roman Knižka**, bekannt aus Film, Funk und Fernsehen, erzählt die faszinierend-zeitlose Geschichte basierend auf der Textfassung von Vicco von Bülow, alias „Lorient“. Unterstützt wird er dabei vom **Ensemble Opus 45**, das Prokofjews musikalisches Märchen mit großem Klangreichtum in einer Bearbeitung für Bläserquintett (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott) zum Leben erweckt. Im zweiten Teil des Konzerts präsentieren Roman Knižka und die fünf Musiker die nicht minder publikumswirksamen „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski. Strahlende Kinderaugen sind auch dabei garantiert!

Programmvorschlag 2 (Abendkonzert):

Modest Mussorgski: „Bilder einer Ausstellung“

Antonín Dvořák: „Amerikanisches Streichquartett“

Dauer dieses Konzerts: ca. 90 Minuten (inkl. Pause)

Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ sind in ihrem musikalischen Farbenreichtum und ihrer Ausstrahlungskraft unerreicht. Roman Knižka und das Ensemble Opus 45 laden Jung und Alt zu einer Promenade durch die weltberühmte Ausstellung ein. Bekannte Bilder wie „Der Gnom“, „Das alte Schloss“ oder „Das große Tor von Kiew“ werden kurzweilig mit literarischen Texten kombiniert. Im zweiten Teil des Konzerts widmen sich die fünf Musiker einem der Klassiker der Streichquartettliteratur schlechthin: dem „Amerikanischen Quartett“ von Antonin Dvořák. Klangwelt und Melodik erinnern dabei stark an Dvořáks weltberühmte 9. Sinfonie („Aus der Neuen Welt“), die nur wenige Wochen zuvor entstand. Ein unterhaltsames Abendprogramm für ein breites Publikum!

Künstlerbiographien:

Roman Knížka erlernte an der Dresdener Semperoper den Beruf des Theatertischlers und verließ die DDR noch vor dem Mauerfall über die grünen Grenzen. Nach seinem Studium an der Westfälischen Schauspielschule in Bochum spielte er zunächst am dortigen Schauspielhaus und begann dann, sich einen Namen in TV-Dramen, Liebesfilmen, „Tatorten“ und Kinoproduktionen zu machen. Sehr bekannt wurden zuletzt ANATOMIE2, TWIN SISTERS, DER GESTIEFELTE KATER oder auch GROUPIES BLEIBEN NICHT ZUM FRÜHSTÜCK. Darüber hinaus spricht er regelmäßig Hörspiele sowie Hörbücher und ist auf der Bühne aktiv. In 2012 spielte er am Théâtre de Capucines in Luxemburg das Stück TAG DER GNADE, mit welchem er demnächst auch in Hamburg, Berlin, Stuttgart und München zu sehen sein wird. Gerade eben beendete er die Dreharbeiten zu einem SPREEWALDKRIMI und einer MARTHALER-VERFILMUNG für das Fernsehen. Seine markante, wandlungsfähige und einnehmende Stimme begeistert sowohl Kinder als auch Erwachsene.

Das **Ensemble Opus 45** gründete sich im Jahr 2009 nach einem Berliner Orchesterprojekt. Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ (opus 45) stand seinerzeit auf dem Programm und ist seither namensgebend. Franziska Ritter (Flöte), Elke Uta Frenzel (Oboe), Sophie Seemann (Klarinette), Benjamin Liebhäuser (Horn) und Florian Liebhäuser (Fagott) spielen seither als Bläserquintett deutschlandweit Konzertprogramme mit unterschiedlichsten musikalischen Schwerpunkten. Das Repertoire der fünf Musiker erstreckt sich von der Wiener Klassik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen von György Ligeti oder Luciano Berio.

Seit 2010 arbeitet das Ensemble regelmäßig mit dem Schauspieler **Roman Knížka** zusammen und ist auch im Bereich der Musikvermittlung aktiv. Bei Konzerten in Berlin, Augsburg und München wurden Kammermusik-Fassungen von Prokofjews „Peter und der Wolf“ und Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ gerade auch vom jungen Publikum begeistert angenommen. Auch mit dem Pianisten Henning Ruhe (Leiter des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper) verbindet das Ensemble eine intensive musikalische Freundschaft. Zuletzt brachte man gemeinsam W.A. Mozarts Klavierquintett KV 452 sowie Francis Poulencs Sextett op. 100 zur Aufführung.

In Sachen Programmgestaltung beschreitet das Ensemble gern neue und innovative Wege. So haben die fünf Musiker mit Mendelssohn-Bartholdys Quartett op. 12 (Nr. 1) und Dvoraks „Amerikanischen Quartett“ gleich zwei Meilensteine der Streichquartettliteratur in ihrem Repertoire. Der französische Ausnahmeoboist David Walter hat beide Meisterwerke für Bläserquintett arrangiert.

Kontakt / Rückfragen:

Franziska Ritter (Querflöte) , Email: franziska.ritter@opus-45.de, Telefon: (0179) 79 503 73

Sophie Seemann (Klarinette), Email: sophie.seemann@opus-45.de, Telefon: (0162) 7128135

in Vorbereitung: www.opus-45.de



Konzert Berlin in 2013 - Foto : ©Lena Giovanazzi